



**Internationale Tagung** des Instituts für  
Religionsphilosophische Forschung  
der Johann Wolfgang Goethe-Universität  
vom **15.-17. Dezember 2005**  
Casino Gebäude, Campus Westend



BEHERRSCHT DIE **Materie**  
DEN **Geist?**

NEUROWISSENSCHAFTEN UND WILLENSFREIHEIT

»Ich denke, also bin ich Ich?«

DAS SELBST ZWISCHEN NEUROBIOLOGIE,  
PHILOSOPHIE UND RELIGION

Die Frage, was denn der Geist sei und wie sich der Geist zum Gehirn verhält, ist eine entscheidende Frage für das menschliche Selbstverständnis und beschäftigt die Menschheitsgeschichte traditionell als Leib-Seele-Problem. In den letzten Jahren förderten die Ergebnisse der empirisch arbeitenden Wissenschaften neue Erkenntnisse zutage, die für das menschliche Selbstverständnis des Geistes von großer Tragweite zu sein scheinen. In diesem Kontext spielen vor allem die Biowissenschaften, insbesondere die Neurobiologie, eine tragende Rolle. Der vermeintliche Determinismus der empirischen Kognitionswissenschaften erscheint als eine eminente Herausforderung der klassischen philosophischen und theologischen Konzepte von Willensfreiheit und innerem Selbst. Die Brisanz dieser Thematik und deren gesellschaftliche Relevanz liegen auf der Hand. Die internationale Fachtagung »Ich denke, also bin ich Ich?« ist die Auftaktveranstaltung der »Templeton Lectures«, die das Institut für religionsphilosophische Forschung (IRF) der Johann Wolfgang Goethe-Universität eingeworben hat.

DONNERSTAG, 15. DEZEMBER 2005

14.00 *Begrüßung und Einführung*

14.30-15.30

**MICHAEL PAUEN**

(Magdeburg)

**»Das Selbst und seine Gründe.  
Gibt es einen Konflikt  
zwischen humaner Praxis und  
naturwissenschaftlicher  
Erklärung?«**

Studium der Philosophie in Marburg, Frankfurt a. M. und Hamburg. Professor am Institut für Philosophie der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg. Forschungsschwerpunkte: Philosophie des Geistes, Kultur- und Geschichtsphilosophie.

*Kaffeepause*

15.45-16.45

**GÜNTER RAGER**

(Fribourg/Schweiz)

**»Selbst und Bewusstsein:  
Grundlagen der  
Neurowissenschaften«**

Studium der Medizin und Philosophie in München und Göttingen. Professor für Anatomie und Embryologie an der Universität Fribourg, Schweiz. Forschungsschwerpunkte: Embryologie, Neurowissenschaften und philosophische Anthropologie.

*Diskussion*

FREITAG, 16. DEZEMBER 2005

ÖFFENTLICHER ABENDVORTRAG

19.00-20.00

**PHILIP CLAYTON**

(Claremont/USA),  
Fellow der Frankfurt Templeton  
Research Lectures 2006

**»Subjektivität ohne Dualismus.  
Wie über das menschliche  
Subjekt sprechen ohne  
Cartesianer zu werden?«**

Studium der Philosophie und Theologie in Yale und München. Professor für Philosophie und Theologie an der Claremont Graduate University und an der Claremont School of Theology. Forschungsschwerpunkte: Religionsphilosophie, Naturphilosophie, Metaphysik, Dialog zwischen Religion und Naturwissenschaft.

9.00-10.00

**HANS-DIETER MUTSCHLER**

(Krakau/Polen)

**»Ist die Welt kausal  
geschlossen?«**

Studium der Philosophie, Physik und Theologie in Frankfurt a. M., München und Paris. Professor für Naturphilosophie an der Hochschule ›Ignatianum‹ in Krakau, Polen. Forschungsschwerpunkte: Naturphilosophie, Technikphilosophie und Philosophie des Geistes.

10.00-11.00

**LOUISE RÖSKA-HARDY**

(Frankfurt a. M.)

**»»Gehirne im Dialog:  
Zuschreibungen und das Selbst«**

Studium der Philosophie, Linguistik und Altertumswissenschaft in Atlanta, North Carolina-Chapel Hill und Frankfurt a. M. Mitglied des Kollegiums des Kulturwissenschaftlichen Instituts im Wissenschaftszentrum Nordrhein-Westfalen, Essen. Forschungsschwerpunkte: Philosophie des Geistes, Sprachphilosophie und Handlungstheorie.

11.15-12.15

## JÜRGEN HABERMAS

(Frankfurt a. M.)

**»Versuch, den ontologischen Kompatibilismus mit dem epistemologischen Inkompatibilismus zu versöhnen«**

Studium der Philosophie, Psychologie, Geschichte und Ökonomie in Göttingen, Zürich und Bonn. Professor em. für Philosophie mit dem Schwerpunkt Sozial- und Geschichtsphilosophie an der Johann Wolfgang Goethe-Universität.

*Diskussion*

*Mittagspause*

14.30-15.30

## HANS GOLLER

(Innsbruck/Österreich)

**»Religiöses Erleben und Hirntätigkeit. Eine Auseinandersetzung mit der Neurotheologie«**

Studium der Psychologie, Philosophie und Theologie in München, Innsbruck, Saint Louis und Cincinnati. Professor für Christliche Philosophie an der Universität Innsbruck. Forschungsschwerpunkte: Psychologische und philosophische Anthropologie.

*Kaffeepause*

16.00-17.00

## MICHAEL VON BRÜCK

(München)

**»Ich denke, also ist kein Ich. Bewusst-Werden im Buddhismus«**

Studium der Theologie und Religionswissenschaften in Rostock, Bangalore und Madras. Professor für Missions- und Religionswissenschaft an der Universität München. Forschungsschwerpunkte: Hinduismus, Buddhismus und interreligiöser Dialog.

*Diskussion*

SAMSTAG, 17. DEZEMBER 2005

ÖFFENTLICHER ABENDVORTRAG

19.00-20.00

**WOLF SINGER**

(Frankfurt a. M.)

**»Warum postulieren wir in unserem Gehirn einen autonomen Beweger?«**

Studium der Medizin in München und Paris. Professor an der Johann Wolfgang Goethe-Universität und Direktor am Max-Planck-Institut für Hirnforschung in Frankfurt a. M.  
Forschungsschwerpunkt:  
Neurophysiologie.

9.30-10.30

**CHRISTOPH JÄGER**

(Aberdeen/UK)

**»Freiheit für Ulrike Meinhof? Analogieargumente für eine inkompatibilistische Theorie moralischer Verantwortung«**

Studium der Philosophie in Münster, Hamburg und Oxford. Professor für Philosophie an der University of Aberdeen, King's College, Großbritannien.  
Forschungsschwerpunkte:  
Erkenntnistheorie und Religionsphilosophie.

10.30-11.30

**MARCUS WILLASCHEK**

(Frankfurt a. M.)

**»Was will ich wirklich?«  
Zum Zusammenhang zwischen Freiheit, Rationalität und praktischer Identität«**

Studium der Philosophie, Biologie, Psychologie und Rechtswissenschaft in Münster. Professor für Philosophie an der Johann Wolfgang Goethe-Universität.  
Forschungsschwerpunkte:  
Erkenntnistheorie, Moralphilosophie und Philosophie des Geistes.

*Diskussion*

*Mittagspause*

**13.30-15.00** »Frankfurter Runde«



BEHERRSCHT DIE **Materie**  
DEN **Geist?**

NEUROWISSENSCHAFTEN UND WILLENSFREIHEIT

Veranstalter:



INSTITUT FÜR RELIGIONSPHILOSOPHISCHE FORSCHUNG  
DER JOHANN WOLFGANG GOETHE-UNIVERSITÄT



Die Tagung wird gefördert von:

JOHN TEMPLETON FOUNDATION

DFG Deutsche Forschungsgemeinschaft

**INTERNATIONALE TAGUNG**  
**vom 15.-17. Dezember 2005**  
**»Ich denke, also bin ich Ich?«**

*Es gibt die Möglichkeit als Zuhörer teilzunehmen. Vorherige Anmeldung ist erforderlich.*

Wenden Sie sich bitte an:

Tobias Müller

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Professur für Religionsphilosophie

Fachbereich Katholische Theologie

der Johann Wolfgang Goethe-

Universität Frankfurt am Main

Campus Westend

Grüneburgplatz 1

60323 Frankfurt am Main

Telefon: 069/798 32 939

Tobias.Mueller@em.uni-frankfurt.de

[www.trl-frankfurt.de](http://www.trl-frankfurt.de)